

## Abstract

### **Titel: Performancevergleich von Vorsorgefonds**

#### **Kurzzusammenfassung:**

Um die Forschungsfrage dieser Arbeit: „Erzielt ein aktiv gemanagter Vorsorgefonds 3a eine bessere Performance als der Vergleichsindex?“ zu beantworten wurden verschiedene Vorsorgefonds in vier Risikoklassen miteinander verglichen. Mittels unterschiedlicher Kennzahlen wurden aktiv gemanagte Vorsorgefonds aller Risikoklassen über drei verschiedene Zeitperioden mit dem Pictet-Index (Vergleichsbasis für Vorsorgefonds) verglichen. Zudem wurden auch weitere Vergleiche (Bsp. Passives Fondsmanagement) vorgenommen.

Der Pictet-Index erzielt innerhalb aller Risikoklassen und über die meisten Zeitperioden die beste annualisierte Rendite. Im Gegensatz zum Sharpe-Ratio des Pictet-Index, da gewisse Vorsorgefonds einen besseren Wert aufweisen als der Vergleichsindex. Die Forschungsfrage wird daher grundsätzlich mit nein beantwortet.

**Verfasser:** Pascal Studer

**Herausgeber:** Prof. Ernesto Turnes

M.A. HSG Banking & Finance et M.A. HSG Economics

**Veröffentlichung:** 2015

**Zitation:** Studer, 2015, Performancevergleich von Vorsorgefonds

FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit  
MSc in Business Administration.

**Schlagworte:** Banking, Fonds, Performance, Rendite, Vorsorge

## **Ausgangslage**

Während der Berufsphase wird individuell mittels freier Vorsorge gespart, aufgrund dessen und der damit verbundenen Steuerprivilegien sind hohe Volumina in der gebundenen Säule 3a vorhanden. Alternativen wie Vorsorgefonds sind aufgrund der tiefen Zinsen der Bankkonten in den letzten Jahren attraktiv geworden. Vergleiche ob aktiv gemanagte Vorsorgefonds eine bessere Rendite erzielen als passiv gemanagte Vorsorgefonds fanden bereits statt. Diese Vergleiche werden mittels weiterer Kennzahlen vertieft erforscht.

## **Ziel**

Das Ziel dieser Arbeit besteht darin nachfolgende Fragestellung zu beantworten: „Erzielt ein aktiv gemanagter Vorsorgefonds 3a eine bessere Performance als der Vergleichsindex?“. Dafür werden insgesamt sechs Unterziele definiert und vier Hypothesen gebildet.

## **Vorgehen**

Um die Forschungsfrage zu beantworten sowie die Hypothesen zu beurteilen, erfolgt eine Sekundärdatenrecherche da die Kursdaten zu den einzelnen Fonds schon vorhanden sind. Es werden die Vorsorgefonds in der Schweiz analysiert, der entsprechenden Risikoklasse zugeordnet und anschliessend werden pro Risikoklasse verschiedene Kennzahlen (wie annualisierte Rendite oder Sharpe-Ratio) über verschiedene Zeitperioden (drei, fünf und zehn Jahre) berechnet und miteinander verglichen. Des Weiteren erfolgt ein Vergleich mit dem entsprechenden Pictet-Index um die Performance des Fonds im Verhältnis zum Vergleichsindex beurteilen zu können. Die Unternehmung Lapis Asset Management AG plant Fonds im Vorsorgemarkt zu lancieren, weshalb ein Vergleich der Kennzahlen dieser Fonds mit den Kennzahlen der verschiedenen Vorsorgefonds stattfindet.

## **Erkenntnisse**

Beim Vergleich der Vorsorgefonds innerhalb der Risikoklassen fällt auf, dass die aktiv gemanagten Vorsorgefonds nicht bei allen Kennzahlen die gleich guten Werte erzielen. So weisen Vorsorgefonds mit einer guten annualisierten Rendite nicht zwingend auch ein gutes Sharpe-Ratio auf. Des Weiteren fällt auf, dass die Vergleiche über unterschiedliche Zeitperioden jeweils eine andere Rangierung der Vorsorgefonds ergeben kann. Grundsätzlich erzielen Vorsorgefonds mit einem hohen Aktienanteil eine bessere annualisierte Rendite als Vorsorgefonds mit einem tieferen Aktienanteil. Beim Vergleich des Fondsmanagements fällt auf, dass die Fonds mit einem passiven Fondsmanagement grundsätzlich die besseren Kennzahlen aufweisen als die Vorsorgefonds mit einem aktiven Fondsmanagement. Der Pictet-Index, der als Vergleichsbasis für die Vorsorgefonds dient, erzielt innerhalb aller Risikoklassen und über die meisten Zeitperioden die beste annualisierte Rendite. Das Sharpe-Ratio des Pictet-Index wird von gewissen Vorsorgefonds übertroffen. Die Forschungsfrage: „Erzielt ein aktiv gemanagter Vorsorgefonds 3a eine bessere Performance als der Vergleichsindex?“. muss somit mit „grundsätzlich nein“ beurteilt werden.